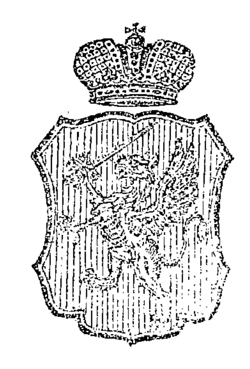
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятьницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 1. **Понедѣльникъ**, 2. Января — **Montag**, den 2. Januar **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbef. im Mil.-Ress. v. 20. bis zum 22. Decbr. 1855 sind befördert worden: zu Fähnr.: beim Inf.-Reg. Sr Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch Arndt, Swerin 1. u. 2., beide letzteren bei Ueberführung in das Moskansche Inf.-Reg.; beim Wologdaschen Infant.-Regiment Müller; beim Asowschen Inf.-Reg. Baron Rosen; beim Moskauschen Inf.-Reg. Saß; beim 17. Inf.-Reg. v. Görtz; zum Cornet: beim Küras.-Reg. Ihrer Kaiserl. Hoheit der Großfürstin Helena Pawlowna Baron Vietinghoff; zum Sec.-Lieut. beim Polotzkischen Jäg.-Reg. Schultz; zum Lieut: beim Polotzkischen Jäg.-Reg. Linden; zu Stabs-Capit.: beim Moskauschen Inf.-Reg. Beitner; beim Polotzkischen Jäg.-Reg. Tiedemann; beim 8. Inf.-Reg. v. Rören; beim 10. Inf.-Reg. Brummer; beim 17. Inf.-Reg. Hoffmann; — sind ernannt worden: der Obristlieut. des 7. Ers.-Bat. des Alexopolschen Jäg.-Reg. Kruse 2. zum Command. des Minskischen Inf.-Res.-Reg.; der Chef der Art.-Garnison des südlichen Bezirks, Gen.-Major Pichelstein 1. zum Chef der 1. Art.-Divis.; der Oberquartiermeister des 2. Cav.-Res.-Corps, beim Gen.-Stabe stehende Gen.-Major Mark zum Command. der 2. Brig. der 16. Inf.-Divis., mit Zuzählung zur Inf.; der Command. der Batt. Nr. 1 der 7. Art.-Brig. Obrist Bormann zum Command. des Krementschukschen Jäg.-Reg.; — ist übergeführt worden: der Stabs-Capit. des Rjäsanschen Inf.-Ers.-Reg. Toll in das 7. Ers.-Bat. des Moskauschen Inf.-Reg.; — ist als verstorben aus den Listen gestrichen: das Mitglied des Gen.-Auditoriats des Kriegs-Ministeriums, General von der Inf. Patkul 1.

* * *

Публичная Продажа имуществъ.

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 4. Ноября, симъ объявляетъ, что въ семъ Правленіи, 29. Февраля 1856 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Савина, заключающаго въ себѣ 144 муж. и 151 жен. по ревизіи, а на лицо 145 муж. и 152 жен. пола душъ, съ землею 1740 дес. 1146 саж., состоящаго въ 3 станѣ Велижскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Іосифу Липскому, оцѣненнаго въ 9000 руб. с., на выручку разныхъ частныхъ его Липскаго долговъ, простирающихся до 12,404 руб. 14 коп. с. съ процентами. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія это объявленіе. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что на продажу описаннаго у бывшаго Суражскаго Почтмейстера Коллежскаго Секретаря Марка Гердзея дома, съ Флигелемъ, оцѣненнаго въ 816 р., на пополненіе утаенной въ Суражской Почтовой Конторѣ денежной корреспонденціи въ числѣ 1574 руб., назначенъ срокъ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 2. Ноября 1856. № 1. Montag, den 2. Januar 1856.

Gesundheit und langes Leben

sei der Gruß und Wunsch dieser Blätter an ihre Leser zum neuen Jahre. Gesundheit und langes Leben sind aber nur zwei Bedingungen des irdischen Glückes, deren eigene Wirksamkeit selbst wieder durch Arbeitsamkeit und durch die auf Religiosität gegründete Heiterkeit und Zufriedenheit des Menschen bedingt wird. Was hilft Gesundheit und langes Leben dem, der gähnend des Morgens aufsteht und gähnend vor Langeweile den Abend nicht erwarten kann, — was dem, der auf jene trotzend und um dieses nicht sorgend, hinausstürmt von Vergnügen zu Vergnügen und von seinen Körpeckräften die unmöglichen Leistungen fordert.

Befolge Dies! Befolge Das! sagen uns die Aerzte — es verbürgt Gesundheit und langes Leben. Hören wir auch in der Kürze, was ein bewährter Kenner der menschlichen Seele, Professor Ideler, in seinem „Handbuch der Diätetik der menschlichen Seele" (Berlin 1855) in dieser Hinsicht sagt.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Diätetik, welche vor Anstrengung der Kräfte warnt und Schonung derselben empfahl, schärft Ideler immer und immer wieder ein, daß nur durch Anstrengung die Kräfte diejenige Durchübung und Ausbildung erlangen, welche Grundbedingung der Gesundheit und des freien Lebensgebrauchs sind. Die bisherige Diätetik verwendete alle Sorgfalt auf Bestimmung des richtigen Maßes und der zweckdienlichen Auswahl in Betreff der Nahrung, Kleidung, Wohnung u. dergl. Daraus entstanden jene oft so langweiligen und weitschweifigen Abhandlungen, welche jede Speise einer besondern Kritik unterwarfen und sich in endlose Einzelheiten verloren. Ideler hingegen sucht den Menschen gegen die objectiven Einflüsse zu stärken und zu stählen, um ihn aus der Abhängigkeit von ihnen so viel als möglich zu erlösen, und hierzu erkennt er Anstrengung der Kräfte als nothwendige Grundbedingung.

Damit jedoch die Anstrengung nicht schädlich wirke, ist der sogenannte Antagonismus der Kräfte, das Grundgesetz des Lebens, zu beobachten, welches Ideler daher zuerst entwickelt, ehe er zu einigen besondern Lebensregeln und Gesundheitsvorschriften übergeht. Der Antagonismus der Kräfte besteht darin, daß eine gleichzeitige Anstrengung mit den Hauptthätigkeiten des Körpers, mit dem Kopfe beim Denken, den Muskeln bei der Bewegung und dem Magen bei der Verdauung, über das Maß unserer Kräfte geht, weil jene Hauptthätigkeiten sich gegenseitig hemmen. Jedes der genannten Organe nimmt während der wirklichen Anstrengung den vorhandenen Vorrath an Kräften größtentheils für sich in Anspruch und entzieht ihn den andern. Nur bei gemäßigter Anstrengung können alle Organe ohne Nachtheil gleichzeitig wirken. Bei solcher Anstrengung hingegen, wie sie zur Uebung und Vervollkommnung ,zur Stärkung und Stählung der Kräfte erforderlich ist und wie Ideler sie dringend empfiehlt, müssen die genannten drei Hauptthätigkeiten einander ablösen und dürfen nie, wenn nicht Unordnung und Zerrüttung im Körper eintreten soll, gleichzeitig stattfinden.

Während der ersten Stunden nach einer schweren Mahlzeit stellt sich Neigung zum Schlaf ein, angestrengtes Denken hingegen oder starke Muskelbewegung wird außerordentlich mühsam und peinlich, wird nur mangelhaft vollzogen und hinterläßt bedenkliche Folgen. Die Thiere begeben sich instinctmäßig nach voller Sättigung zur Ruhe. Rinder und Schafe liegen nach der Grasung stundenlang auf dem Boden. Die Riesenschlange, welche sogar Büffel hinunterwürgt, liegt dann eine Reihe von Tagen in völliger Erstarrung, während welcher sie ohne Gefahr getödtet werden kann. Man hat Versuche an Thieren gemacht; man hat zwei Hunde von gleicher Größe und Stärke mit einer gleichen Menge von Fleisch gefüttert und einen derselben der Ruhe überlassen, während der andere auf die Jagd geführt wurde. Als man sie nach einigen Stunden tödtete, fand es sich, daß beim ersten die Verdauung völlig zu Ende gekommen war, während in dem Magen des zweiten das noch ganz unverdaute Fleisch vorgefunden wurde. Wenn der Geist in tiefes Nachdenken über schwierige Gegenstände versenkt ist, concentrirt sich das körperliche Leben im Gehirn und zieht sich eben deshalb aus den übrigen Organen zurück. Daher wird bei Gelehrten die Thätigkeit des Magens unterdrückt und eben so macht sich in den Gliedern ein Gefühl von Abspannung bemerklich. Kant muß dies an sich erfahren haben, denn er warnt ausdrücklich davor, sich während des Gehens mit schwierigen wissenschaftlichen Aufgaben zu beschäftigen. Endlich, wer angestrengte Körperbewegung längere Zeit hindurch fortsetzt, muß auf sie seine Kräfte so vollständig verwenden, daß er während dessen weder

Къ № 1 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

2. Января 1856 года.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя постройку для Рижскаго Порта 12 весельнаго катера, съ обшивкою подводной части онаго мѣдью, и съ поставкою для сего всѣхъ лѣсныхъ и другихъ матеріаловъ со стороны подрячика, съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и переторжкѣ 8. числѣ Января мѣсяца 1856 года и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги.

Рига Замокъ, Декабря 28. дня 1855 г.

№ 4969.

За Лифляндскаго Вице-Губернатора:

Старш. Совѣтникъ Баронъ Г. ф. Тизенгаузенъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Zu Nr. 1 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 2. Januar 1856.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, für den Rigaschen Hafen den Erbau eines 12-rudrigen Kutters, an welchem der unter dem Wasser befindliche Theil mit Kupfer zu beschlagen und zu welchem das erforderliche Holz und die Materialien von dem Podrädschik zu liefern sind, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Januar 1856 bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen beizufügen. Riga Schloß, den 28. December 1855.

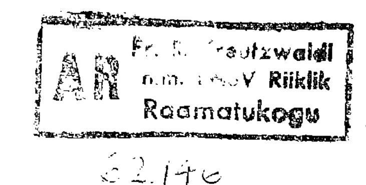
Nr. 4969.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur:

Aelt. Regierungsrath Baron G. v. Tiesenhausen

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ПРИЛОЖЕНИЕ



торга въ Присутствіи Суражскаго Уѣзднаго Суда отъ дня подписанія объявленія чрезъ два мѣсяца съ переторжкою чрезъ три дня. Декабря 5. дня 1855 г. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 2. сего Ноября, симъ объявляетъ, что въ семъ Правленіи 19. Января 1856 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Долгое, заключающаго въ себѣ 13 муж. и 16 жен. по ревизіи, а на лицо 12 муж. и 20 жен. пола души, земли 239 дес., 480 саж., состоящаго въ 1-мъ станѣ Витебскаго уѣзда, принадлежащаго покойному помѣщику Штабсъ-Капитану Лаврентію Иванову, оцѣненнаго въ 1643 р. на выручку разныхъ частныхъ взысканій, простирающихся слишкомъ 2000 руб. с.; на имѣніи этомъ почитается недоимки и ссуды 823 р. 69 к. с. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе это. Ноября 22. дня 1855 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената и требованія С. Петербургскаго Коммерческаго Суда, на удовлетвореніе долговъ несостоятельнаго должника Кузьмы Ильина Великанова, будетъ продаваться спубличныхъ торговъ движимое его имущество, находящееся С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго Уѣзда, въ 1 станѣ, близь деревни Перевоза и Козлова, на берегу р. Тосны и на землѣ Графа Нессельроде, заключающееся въ бутовой плитѣ, около 242 куб. саж.: въ хатяхъ и срубѣ изъ сосновыхъ и еловыхъ бревенъ безъ земли, и извести подмоченной водою. Все означенное имущество оцѣнено въ 839 руб. с. Продажу сію поручено произвесть Царскосельской Городовой Ратушѣ, чрезъ одна-го изъ членовъ ея, на мѣстѣ, въ срокъ торга 24. Января 1856 года. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся въ Царскосельской Городовой Ратушѣ. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 28. Апрѣля 1855 года, симъ объявляетъ, что въ Лепельскомъ Уѣздномъ Судѣ 19. Января 1856 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу Фольварка Тіомча или Шимчанскій Обрубь, заключающагося изъ 30 десят. земли съ 6 муж. и 6 жен. по ревизіи, а на лица 4 муж. и 6 жен. пола душами, состоящаго въ 1-мъ станѣ Лепельскаго уѣзда, принадлежащаго покойному помѣщику Карлу Павловскому, оцѣненнаго въ 450 руб. с., на выручку закладной суммы помѣщика Леопольда Подаревскаго 350 руб., и другихъ претензій 2335 р. и 6½ к. с.; посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Лепельскій Уѣздный Судъ, гдѣ всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда объявленіе это. Ноября 22. дня 1855 года. 2

* * *

На выручку присужденныхъ рѣшеніемъ Правительствующаго Сената по Общему Собранію первыхъ трехъ Департаментовъ и Герольдіи съ помѣщика Іосифа Лакиса для дворянъ Піотровскихъ 2000 руб. серебромъ, а также за иски другихъ лицъ, на сумму 3491 р. 43 коп. сер., по журналу Губернскаго Правленія 20. Октября 1855 г., назначается въ публичную продажу имѣніе его, Лакиса, прозываемое Іозефова Мураги, состоящее въ Полоцкомъ Уѣздѣ въ 3 Станѣ, заключающее въ себѣ земли 480 десятинъ, а крестьянъ, по послѣдней ревизіи, муж. 50, а жен. 52, наличныхъ же муж. 36 а жен. 29 душъ, оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4,130 руб. сер.; на имѣніи

reichlich genossene Speisen gehörig verdauen kann, noch sich zu irgend einer bedeutenden Beschäftigung des Verstandes aufgelegt fühlt. Folgt nach einer solchen größern Anstrengung Erschöpfung, so müssen die Kräfte erst durch angemessene Ruhe wieder hergestellt werden, ehe Magen und Kopf ihre Rechte wieder geltend machen können.

Aus dem Gesagten läßt sich leicht ersehen, daß die Vervollkommnung des Körpers durch angestrengte Uebung seiner Kräfte nur unter gehöriger Berücksichtigung des Antagonismus der Kräfte, welcher als der leitende Grundsatz in Idelers Diätetik anzusehen ist, bewirkt werden kann.

Die ersten Schiffs-Werften in Rußland.

(Nach der litt. Beil. der Московск. Вѣдом.)

In einem Augenblicke, wo sich eine furchtbare in der Kriegsgeschichte noch nicht vorgekommene Coalition europäischer Mächte gegen unser Vaterland gebildet hat, halten wir es nicht für überflüssig, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf das Werk der Hände Peters des Großen, auf die russische Flotte zu lenken, welche sich unvergänglichen Ruhm erworben hat und in Bezug auf den ersten Anfang ihrer Erbauung und zugleich auf die beispiellose Sorgfalt, welche der gekrönte Meister diesem wichtigen Gegenstande widmete unsere Aufmerksamkeit fesselt.

Es ist klar, weshalb Peter der Große Woronesh zum Erstlingsplatz für den Schiffsbau ausersah; der Fluß Woronesh ist in der Nähe des Don, der in's Asowsche Meer geht, schiffbar; um Woronesh herum war eine Menge von Bauholz; außerdem entsprach diese Wahl auf's Beste den Plänen zur Eroberung von Asow und wo möglich der ganzen Krim. Bei seiner ersten Ankunft in Woronesh im Jahre 1694 schritt Peter der Große zum Werk. Wie Er stets in Staatsangelegenheiten mit der vollen Thatkraft des Geistes handelte, ohne Aufschub in Unternehmungen zu gestatten, die Rußlands Ehre und Ruhm betrafen, so schickte er auch hier noch in demselben Jahre Schiffs-Baumeister und Zimmerleute mit den nöthigen Anweisung und Befehlen ab.

Damals war Woronesh eine gewöhnliche Festung oder besser gesagt, eine mit hölzernen Mauern und mit Gräben umgebene Stadt, welcher die Aufmerksamkeit Peters des Großen, dadurch daß Er hier Schiffswerften anlegte, Auszeichnung verlieh. Er selbst wies dazu den Platz an auf einer nahen Insel im Flusse Woronesh, welche von der Stadtseite durch einen kleinen Bach getrennt ist, der einst den Hauptstrom bildete. Da aber diese Insel so niedrig war, daß sie Ueberschwemmungen ausgesetzt war, so ließ Peter der Große zwei Quadratförmige Erdaufwürfe machen, den einen von 8, den andern von 4 Arschin Höhe. Auf dem ersten erbaute Peter unter der Weihung des Priesters Mitrophan eine kleine hölzerne Citadelle, in welcher auch die Admiralität placirt wurde; auf dem andern, niedrigeren Erddamm eröffnete er die Werft. Der dazu angewiesene Platz war nicht sehr geräumig; die Schiffe wurden deshalb in der Folge den Fluß weiter abwärts auf dazu errichteten Gerüsten gebaut.

Inzwischen schloß Peter der Große ein Bündniß mit Kaiser Leopold gegen die Türken und unternahm im Jahre 1695 den Feldzug gegen Asow: der Bau der Schiffe in Woronesh wurde nun sehr beschleunigt. Im folgenden Jahre (1696) ging der Wunsch des großen Monarchen in Erfüllung, als Er Ende März in Woronesh eintraf. Am 3. Mai wurde die russische Erstlingsflotte*) unter persönlicher Aufsicht des Kaisers und Einsegnung durch die gesammte Ortsgeistlichkeit vom Stapel gelassen. Die Flotille bestand aus 2 Kriegsschiffen, 23 Galeeren, 2 Galeassen und 4 Brandern. Die Zahl der Landungstruppen darauf betrug 4000. Die Flotille traf wohlbehalten noch im Mai in Tscherkask ein. Der Feldzug endete glücklich; die türkischen Galeeren wurden zerstreut und die russische Flotte trug das Ihrige zur raschern Einnahme von Asow bei.

Nach beendigtem Feldzuge trat Peter der Große im Jahre 1797 Seine Reise in's Ausland an. Allein auch während dieser Reise kommt ihm sein geliebtes Woronesh nicht aus dem Sinn. Oft schrieb Er dahin an den Admiral Apraxin: bald um anzuordnen, daß das von dem Bau der Schiffe übrig gebliebene Holz für Brigantinen von der neuesten Bauart verwendet werde; bald über Proviantsendungen von Woronesh nach Asow; bald über Bestellung von neuen Glocken für die Kirche von Asow; bald über bessere Festmachung der Schiffe in Woronesh und über Ausrüstung derselben mit Kriegsmaterial. Als der Kaiser die Meldung erhielt, daß die Nekrassowschen Kosaken sich empört hatten, so suchte er ihr weiteres Vorrücken an den Woronesh zu verhüten und die Schiffe rechtzeitig vor der Zerstörung zu bewahren. Er sandte deshalb

---

*) Schon unter dem Zaren Alexei Michailowitsch hatte der Bojar A. L. Ordin-Naschtschokin als Gouverneur der von Schweden im Kriege mit Karl Gustav X. eroberten livländischen Städte den Bau einer Düna-Flottille unternommen. Als jedoch im Frieden von Kardissa (1681) Rußland diese Eroberungen wieder herausgab, richtete der scharfsichtige Bojar seine Blicke nach der entgegengesetzten Seite, nach dem Kaspischen Meere dem einzigen das damals für Rußland zugänglich war. Die Regierung nahm den Plan auf, und nach vielen Anstrengungen und Schwierigkeiten kam es dahin, daß im Jahre 1667 im Dorfe Dedinowo an der Oka (Kr. Kolomna Gouv. Moskau) eine Flottille (Hauptschiff „Adler") erbaut war, welche im folgenden Jahre armirt und im Mai in die Wolga gelassen wurde. Ende Juni traf sie in Astrachan ein. Allein gleich darauf nahm der Rebellenhäuptling Sienka Rasin diese Stadt und verbrannte die Flottille. Erst nach 55 Jahren im J. 1722 erschien die russische Flagge auf dem Kaspischen Meere.

этомъ почитается казенныхъ долговъ 4988 р. 63½ к. с., на продажу онаго въ Присутствіи Губернскаго Правленія опредѣленъ срокъ торга 19. Января 1856 года, съ переторжкою чрезъ три дня. Посему Губернское Правленіе вызываетъ желающихъ къ симъ торгамъ, присовокупляя къ тому, что всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, къ которое будетъ выставлено на дверяхъ Губернскаго Правленія объявленіе это, до истеченія восьми дней послѣ переторжки. Ноября 22. дня 1855 г. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего состоявшагося 9. сего Ноября, симъ объявляетъ, что въ семъ Правленіи, 19. Января 1856 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревни Хватыня, заключающей въ себѣ 29 муж. и столько же женскаго по ревизіи, а на лицо 27 муж. и 24 жен. пола душъ и земли 169 дес. состоящей въ 1-мъ станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащей помѣщицѣ Софіи Погоской оцѣненной въ 1100 руб. с., на выручку иска малолѣтныхъ дворянъ Добашинскихъ, по обязательству 450 руб. с. съ процентами. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись, во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе это. Ноября 22. дня 1855 года. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 10. сего Ноября, симъ объявляетъ, что въ Невельскомъ Уѣздномъ Судѣ 19. Января 1856 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревни Колачево, заключающей въ себѣ 18 муж. и 24 жен. по ревизіи а на лицо 19 муж. и 22 жен. пола душъ и земли по приблизительному исчисленію 220 десят., состящей въ Невельскомъ уѣздѣ, принадлежащей покойному помѣщику Діонизію Казьбину, оцѣненной въ 489 р. 60 коп. с. на выручку закладной суммы наслѣдниковъ Сивоховой 2855 р. 71 коп. асс. и 451 р. 25 коп. с. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Невельскій Уѣздній Судъ, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда это объявленіе. Ноября 22. дня 1855 года. 1

Proclamata.

Von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden desmittelst alle Diejenigen, welche an das Vermögen des insolvent gewordenen Dubbelnschen Grundzinsners, Bäckermeisters Oswald Rosenberg, irgend welche rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, sowie Diejenigen, welche demselben etwa verschuldet sind, aufgefordert, binnen drei Monaten, d. i. spätestens bis zum 19. März 1856, sich bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls nach Ablauf solcher Frist Niemand weiter mit Ansprüchen zugelassen, mit den etwanigen anderweitig ermittelten Schuldnern cridarii aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. Riga, im Rigaschen Kirchspiels-Gerichte, den 19. Decbr. 1855. Nr. 2066. 3

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Kameralhofe wird den Behörden und Autoritäten, für welche durch denselben Torge anberaumt und die Aufforderung zu diesen der Gouvernements-Zeitung inserirt werden, desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß dieselben zur Einzahlung der in dem Punkte 3 der zum Art. 14 der Beilage zum Art. 493 im I. Bd. des Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1842) Buch III festgesetzten Insertions-Gebühren bei der Livländischen Gouvernenements-Regierung verpflichtet sind, und daß zur Vereinfachung des Schriftwechsels solche Insertions-Gebühren durch die Gouvernements-Regierung direct von den betreffenden Behörden und Autoritäten werden eingefordert werden. 1

Riga Schloß, den 7. Nov. 1855. Nr. 3279.

Лифляндская Казенная Палата объявляетъ симъ Присутственнымъ мѣстамъ

vom Auslande Befehl, die Posten zu verstärken, die Schiffe leicht zu verkalfatern und sie sofort nach Tawrow, an der Mündung des Woronesh zu schicken „zur Verwahrung." Mit einem Worte: fast täglich liefen vom Kaiser in Beziehung auf den Schiffsbau Schreiben, Befehle, Instructionen und verschiedenartige Anordnungen ein. Aus den fremden Ländern sandte Er Meister, Matrosen und Offiziere. (Forts. folgt.)

Die

Mittheilungen

der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft in St. Petersburg

beginnen mit dem Jahre 1856 ihren dreizehnten Jahrgang. Sie werden, wie bisher, zu 6 Heften à 5 bis 6 Druckbogen mit vielen Abbildungen im Jahre erscheinen. Die Tendenz und der Inhalt bleiben ebenfalls die bisherigen; es werden nämlich alle die Land-, Haus- und Forstwirthschaft, so wie die ländlichen-technischen Gewerbe und populaire Medicin betreffenden Gegenstände darin abgehandelt werden. Auch soll, wie bisher, möglichst darauf gesehen werden, daß nur solche Abhandlungen zur Aufnahme kommen, deren Inhalt in irgend einer Beziehung neu ist, und die Wissenschaft bereichert oder für die inländischen wirthschaftlichen Verhältnisse eine Anwendung findet.

Auch sollen den inländischen Subskribenten einige wirthschaftliche Sämereien, die nicht allgemein verbreitet sind, in Prisen und unentgeltlich, beigegeben werden; doch werden solche Sämereien nur diejenigen Subskribenten mit Bestimmtheit erhalten, deren Bestellungen bis zum 1. Januar 1856 eingegangen sein werden. Die spätern Besteller erhalten nur in dem Falle Sämereien, wenn zufällig noch welche nach sind. Ferner werden die Subskribenten ein im Laufe des Jahres erscheinendes vollständiges Sach- und Namenregister der ersten 12 Jahrgänge dieses Journals gratis erhalten.

Der Pränumerationspreis für den Jahrgang ist **ein Rubel S. M.** — Für die Uebersendung, nach allen Theilen des Reichs, wird nichts gezahlt.

Subskription nehmen an:

in St. Petersburg: die Buchhändler Eggers u. Comp., A. Münx, und die Redaction der Mittheilungen, im Hause der Kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft, an der Obuchowschen Perspective und der 4. Rotte des Ismailowschen Regiments;

in Moskwa: die Sämereihandlung von Georg Holst (Депо хозяйственныхъ сѣменъ Егора Гольста въ Газетномъ переулкѣ);

in Reval: die Buchhändler Kluge und Strohm, und Wassermann;

in Dorpat: die Buchhändler Th. Hoppe und E. J. Karow;

in Riga: der Buchhändler N. Kymmel;

in Mitau: der Buchhändler G. A. Reiher, und

in Warschau: Dr. Franz Betzhold (in der Senatorenstraße Nr. 471.)

Bei der Bestellung durch die genannten Buchhändler ist anzugeben, ob der Subskribent das Journal durch die Buchhandlung, oder direct durch die Post, von St. Petersburg aus, zugesandt zu erhalten wünscht.

Außerdem kann man den Pränumerationsbetrag von einem Rubel S. M. auch direct durch die Post an die Redaction einsenden. Man erhält in diesem Falle das Journal ebenfalls pr. Post, ohne eine besondere Zahlung für die Uebersendung, in allen Theilen des Reichs ins Haus gesandt. Man adressirt: „An die Redaction der Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg," (russisch: Въ Редакцію нѣмецкаго Журнала Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества въ С. Петербургъ.)

Die Adresse, unter welcher das Journal versandt werden soll, wird ergebenst ersucht, möglichst deutlich aufzugeben.

In Deutschland, wo der Subskriptionspreis 1 Thlr. 5 Sgr. für den Jahrgang beträgt, können die Bestellungen durch den Buchhändler Robert Hoffmann in Leipzig gemacht werden.

Von den Jahrgängen 1844 bis 1855 dieser Mittheilungen können noch vollständige Exemplare, für 1 Rubel S. M. der Jahrgang, auf den angegebenen Wegen bezogen werden.

и Особамъ, для коихъ Палатою назначаются торги и производятся вызовы къ онымъ желающихъ, чрезъ припечатаніе объявленій въ Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостяхъ, что они обязываются уплатить опредѣленныя (въ пунктѣ 3 къ ст. 14. Приложенія къ ст. 493 Тома I Свода Законовъ (изд. 1842 года) книги III) деньги за таковое припечатаніе, Лифляндскому Губернскому Правленію, — и что для сокращенія переписки таковыя деньги за припечатаніе будутъ Губернскимъ Правленіемъ истребуемы непосредственно отъ подлежащихъ Присутвенныхъ мѣстъ и Особъ. 1

Городъ Рига, въ Замкѣ, Ноября 7. дня 1855 года. № 3279.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche verschiedene Reparaturen an einigen Gebäuden dieser Verwaltung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 4. Januar 1856 anberaumten Torge, und zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, sich zu melden. 1

Der Verein der Livländischen Schaafzüchter wird sich am 16. Januar 1856 in Dorpat im Locale der Kaiserl. Livl. öconomischen Societät versammeln, und werden die Herren Mitglieder des Vereins dringend gebeten, am 15. Januar Abends in Dorpat eintreffen zu wollen, und zahlreich in der Versammlung am 16. Januar zu erscheinen, weil den Herren Mitgliedern Sachen von Wichtigkeit in Vortrag zu bringen sind.

Die Kaiserliche Livländische gemeinnützige und öconomische Societät macht hiemit bekannt, daß sie im Januar 1856 sich zu einer Sitzung versammeln werde, und Diejenigen, die eine Bitte an sie richten wollen, sich mit ihren Anliegen bis zum 16. Januar, entweder schriftlich oder mündlich an den Präsidenten der Gesellschaft zu wenden haben.

Der Verein zur gegenseitigen Versicherung gegen Hagelschäden in Livland wird am 20. Januar 1856 in Dorpat, im Locale der Kaiserlichen Livl. öconomischen Societät, eine General-Versammlung halten, und werden die Herren Mitglieder dieses Vereins gebeten, an dem genannten Tage zahlreich in der Versammlung zu erscheinen.

Der Dorpater Naturforscher-Verein wird am 21. Januar 1856 eine Sitzung halten, und werden die Herren Mitglieder desselben gebeten, in der Versammlung nicht zu fehlen. 1

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Handlungsreisender Leopold Kaplau, 3
Schweizerischer Unterthan Adolph Wiß, 3
Preuß. Unterthanin Henriette Kahnfeld, 1

nach dem Auslande.

Carl Woldemar Thau, Peter Stahlberg, Tit Timofejew, Friedrich Wilhelm Neufeldt, Afimja Iwanowa, Charlotte Salomon geb. Levy, Johann August Wendelbrück, Fedor Wassiljew Golowanow, Gregory Andrejew, Wassily Grigorjew, Carl Wilhelm Matthieson, Karl Robert Schuster, Peter Andreas Siegfried, Schmied George Adam Hauen, Carl Normann, Otto David Petersohn, Carl Friedrich Weinberg, Gustav Rosenblatt, Hermann Thomson, Daniel Leopold Woltschekowsky, Carl Siegfried, Praskowja Konstantinowa, Klempnergesell Carl Friedrich Kruther, Panteley Danillow Kondratjew, Iwan Iwanow Feklist, Jacob August Reichard, Leib Gerschon Boruchowitsch Rubin, Tischlergesell Christian Jürgensohn nebst Frau Amalie und 2 Kindern, Wilhelmine Amalie Jäger, Mikkel Schwager, Zimmergesell August Schier, Darja Iwanowa, Anton Wassiljew, Franz Julius Iwanowsky, Joseph Wulf Wulfsohn, Palageja Alexejewa, Dementi Iwanow, Nicolai Iwanow, Anna Sophia Brechert, Heinrich Jacob Baumann, Andreas Weinberg, Anastasja Iwanowa Somerentschikowa, Kulina Garasimowa Rebätnikowa,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage über Torge.

Für den Livl. Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath Baron **G. v. Tiesenhausen.**
Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**

Bekanntmachungen.

Junge Leute, die die hiesigen Schulen besuchen, können bei einer Familie unter billigen Bedingungen als Pensionaire ein Unterkommen nachgewiesen erhalten durch das Erkundigungs-Büreau.

Симъ объявляю что я отдаю мой домъ въ наемъ, для Свадебъ, танцовальныхъ вечеровъ, со всѣми хозяйственнымъ къ тому принадлежностями. На Вейденъ-Дамбѣ № 101.

Е. Е. Кримбергъ.

Anzeige für Liv- und Kurland:

Das im Bauskeschen Kreise belegene zum Privatgute Groß-Schwitten gehörige Beigut **Klein-Schwitten,** 450 Loffstellen Acker-Areal enthaltend, soll von Georgi 1856 ab auf 12 Jahre ohne Bauerngehorch zur Arrende vergeben werden. Der Ausbot wird am 10. Januar 1856 Mittags bei der Gutsverwaltung zu Groß-Schwitten stattfinden, woselbst auch die Bedingungen vor dem Ausbot-Termin einzusehen sind. 2

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. 2. Januar. Dimitt. Obrist Stegow von Slepzow; Tit.-Rath Bursy, Musik-Director Postel, Capitain Ignatjew, wirkl. Staatsrath Baron Offenberg, Barone Hahn und Ropp von Mitau; Kaufmann Tella von Tauroggen; Lieutenant Baron Stengel von Sowalk.

Stadt London. Dr. Stern aus Kurland; Capitaine Baranow und Frolow von Wilna; dimitt Obrist Baron Ropp, Annette Bahr, Major Worobjew von Mitau; Stabs-Rittmeister v Aderkas von Bauske; Gutsbesitzer v. Schoburski von Witepsk; Kaufmann Szameitky aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. 2. Januar. Coll.-Reg. v. Herzberg, Hr. v. Larionow von Mitau; Kaufmann Bär, Verwalter Lukin nebst Frau, Verwalter Donnerstern aus Livland;

Frankfurt a. M. 2. Januar. Obrist v. Traubenberg von Bauske; Arrendator Stephani von Mitau.

Student Meyer von Wenden, log. im Staatsrath v. Kieterschen Hause. Pastor Remy von Smolensk, log. im Hause Koschkin.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 31. December.

	pr. Last.	
Waizen à 16 Tschetw.	—	
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	115
Hafer à 20 „	—	—
	pr. 100 Pf.	
Gr.Roggenmehl . . .	$2\frac{1}{2}$	$\frac{3}{5}$
Waizenmehl	—	$4\frac{2}{5}$ $\frac{3}{5}$
Buchwaizengrütze .	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	$2\frac{4}{5}$
Erbsen	—	—
Säeleinsaat pr. Tn.	—	$7\frac{1}{2}$
	pr. Tschetwert.	
Thurmsaat	—	9
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat à 90 Pf.	—	—
Kartoffeln	3	$2\frac{3}{5}$
Ein Pud Butter . .	$6\frac{1}{2}$	$\frac{3}{5}$
Ein Pud Heu Kop.	—	35

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	$24\frac{4}{7}$	$25\frac{1}{7}$
Ausschußhanf . . .	—	$23\frac{5}{7}$
Paßhanf	—	$22\frac{2}{7}$
„ schwarzer	$21\frac{1}{7}$	$21\frac{3}{7}$
Tors	$15\frac{1}{7}$	$17\frac{1}{7}$
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors . .	—	—
Marienb. Flachs . .	—	29
„ geschnit.	—	—
„ Risten .	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	—	26
„ Risten .	—	—
Hofs-Dreiband . .	—	22
Livländ. „ . . .	—	—
Flachshede „ . . .	—	—
Lichttalg, gelber . .	—	52
„ weißer . .	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	40
Hanföl	35	—
Leinöl	26	—
Wachs	$15\frac{1}{2}$	—
Stangeneisen . . .	18	21
Reshinscher Taback	13	$13\frac{1}{2}$
Bettfedern	60	80
	pr. Last v. 18 T.	
Salz, Terravechia	—	160
„ Liverpool, weiß		—
	pr. Pud	
Talglichte	5	$5\frac{1}{5}$
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade .	—	—
„ Melis . . .	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
$\frac{1}{2}$ Brand am Thor	—	12
$\frac{2}{3}$ „ „ „	15	16

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 M.	—	Cs.H.C.
Antwerpen 3 M.	—	Cs.H.C.
Hamburg 3 M.	—	Sch.Bco.
London 3 M.	$35\frac{13}{16}$	Pence.
Paris 3 „ „	—	Centim.
6 pCt. Insc. in Silber		—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.		94
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.		$92\frac{1}{4}$
5 „ „ „ „ 5 S.		$92\frac{1}{4}$
4 „ „ „ „ Hope		—
4 „ „ „ Stieglitz		—
5 „ Hafenbau-Obligationen . .		—
Livländ. Pfandbriefe kündbare . .		$99\frac{1}{4}$
„ „ Stieglitz . .		97
„ Rentenbriefe		—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare . . .		$99\frac{1}{2}$
„ „ auf Termin .		—
Ehstl. „ Stieglitz		—

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 2. Januar 1856. Censor Staatsrath C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.